

# Gliederung

Vorwort.....	5
Einleitung.....	6
1. <i>Kontext- &amp; Umfeldverortung</i> .....	6
2. <i>Begriffsdefinitionen und Aufbau der Untersuchung</i> .....	7
1. Gegenstand, Hintergrund und Daten.....	11
7.1 <i>Fragestellung und Themenverortung</i> .....	77
7.2 <i>Entwicklungen und Begründung interkultureller Bildung</i> .....	14
1.2.1    Geschichtlicher Abriss.....	15
1.2.2    Bedeutungswandel des Begriffs „Multikulturelle Gesellschaft“.....	17
1.2.3    Identitätskonstruktionen zwischen Multi- und Transkulturalität.....	19
1.2.4    Leitkultur(en) in der Bundesrepublik.....	22
1.2.5    Genese und Konzept interkulturellen Lernens in Deutschland.....	24
7.3 <i>Interkulturelles Lernen braucht Spannungsfelder</i> .....	26
7.4 <i>Interkulturelle Bildung als Querschnittsaufgabe</i> .....	27
1.4.1    Zuständigkeiten im Kooperativen Kultur- & Bildungsföderalismus.....	27
1.4.2    Vorschulzeit.....	28
1.4.3    Schulische Bildung.....	29
1.4.4    Außerschulische Angebote.....	30
1.4.5    Ausbau von ganztägigen Lernorten.....	31
7.5 <i>Qualitätsmerkmale interkulturellen Lernens</i> .....	37
2. Kulturelle Bildung schafft Lernräume interkultureller Kompetenzen.....	35
2.7 <i>Kulturell-Ästhetische Bildung</i> .....	35
2.1.1    Pädagogische Wendung.....	36
2.2 <i>...in der Bundesrepublik Deutschland</i> .....	39
2.2.1    Orte kultureller Bildung.....	39
2.2.2    Aufgabenverortung der Kulturpädagogik.....	40
2.2.3    Kulturelle Bildung ist eine Querschnittsaufgabe.....	40
2.2.4    Evaluationsmöglichkeiten von Kompetenzerwerb.....	41
2.3 <i>...im interkulturellen Kontext</i> .....	43
2.3.1    Inszenierung von Spannungszuständen.....	45
2.3.2    Grenzen kultureller Bildungsarbeit.....	46
2.4 <i>...ist Lernen im 3. Raum</i> .....	47
2.4.1    Raummodelle als Orientierungssysteme.....	48
2.4.2    Dritte Räume sind metakulturelle Sinnräume.....	49
2.4.3    Transkultureller Ansatz im Dritten Raum.....	50
2.4.4    Zwischen symbolischen und tatsächlichen Orten.....	50
2.4.5    Zusammenfassende Thesen.....	52
2.5 <i>Beispiele von Einrichtungen und Projekten</i> .....	53
3. Empirische Untersuchung.....	55
3.7 <i>Zielsetzung, Gegenstand und Methode der Untersuchung</i> .....	55
3.1.1    Ziel der Forschungsarbeit.....	55
3.1.2    Begründung des Gegenstands.....	56
3.1.3    Empirischer Ansatz.....	57
3.2    Experten-Interview.....	59

3.3	<i>standardisierte Fragebögen</i> .....	62
3.4	<i>Vergleich der Akteure hinsichtlich der Kulturdimensionen</i> .....	64
3.4.1	Machtdistanz.....	65
3.4.2	Universalisierung / Individualisierung.....	67
3.4.3	Unsicherheitsvermeidung (Angst).....	71
3.4.4	Maskulinität / Femininität (Emotionalität).....	76
3.4.5	Langzeitorientierung.....	78
3.5	<i>Ergebnisse Interkultureller Kompetenzstufen</i> .....	81
3.5.1	Interkulturelle Kompetenz als ständiger Prozess.....	81
3.5.2	Pendelbewegungen interkultureller Phasen.....	83
3.5.3	interkulturelle Fähigkeitsbereiche.....	83
3.5.4	Vergleich der Akteure.....	83
3.5.5	Resümee.....	95
4.	Ausblick.....	97
4.1	<i>Zwischen Homogenisierung und Etablierung einer Diversitätskultur</i> .....	97
4.1.1	Warum in die Feme schweifen, wenn das Fremde liegt so nah?.....	97
4.1.2	Aus- & Weiterbildung für Multiplikatoren/innen.....	98
4.2	<i>Das Spannungsfeld der Akteure als Chance für Kooperation</i> .....	98
	<i>Literatur</i> .....	101
	<i>Glossar</i> .....	109
	<i>/nferviewnachweis</i> .....	110